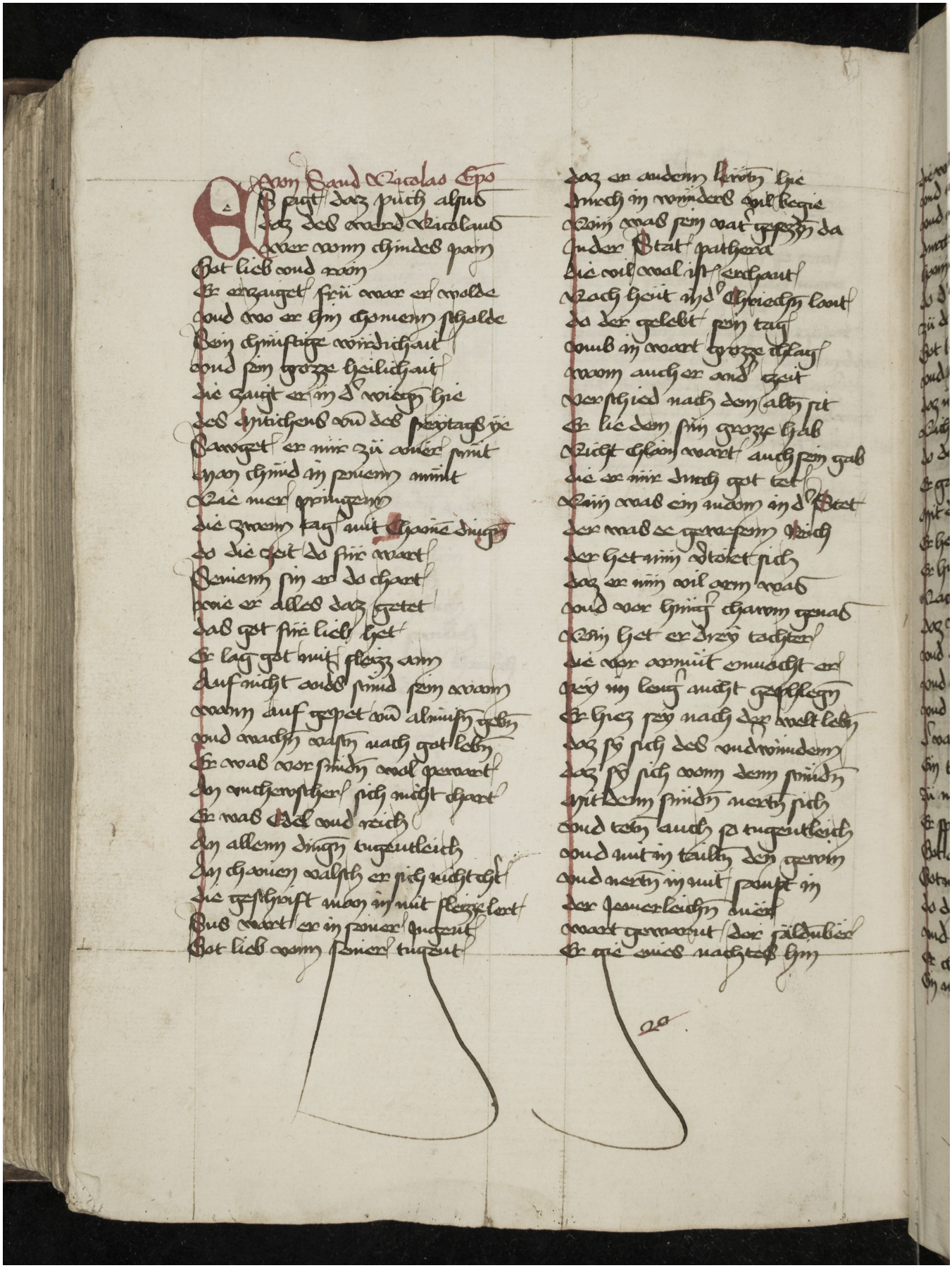
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von Sand Nicolas Epo

Es pitt daz puch alpub
daz des werd Nicolaus
wer vom chindes pan
Hat lich und wan
Er erzaugt frü war er wolde
und wo er im chomen schalde
Dein chunftige wirdichait
und sein grozze heilichait
die taugt er in d' wiegen hie
des ymtichens und des pentags ie
Bawget er nur zü einer sunt
wan chund in seinem munt
Nie mer genugen
die zwem tag mit chaine dingen
do die got do fur wart
Nemen sin er do chart
wie er alles daz getet
das got fur lich het
Er lag got mit fleiz an
Auf nicht und sind sein wan
wann auf gepet und almusen geben
und wachen wasen nach gotleben
Er was vor sunden wol gewart
Der unchrosthen sich nicht chart
Er was edel und reich
In allem dingen tugentleich
Da chanen walth er sich nicht cht
die geschrift man in mit fleiz lert
Bus wart er in seiner tugent
Hat lich vom seiner tugent

daz er andern leuten hie
mech in wunders gnil legie
Nun was sein vat gewesen da
Under Stat pathera
die weil wol ist erchant
Nach heut ain d' christen lant
do der gelebt sein tag
umb in wart grozze klag
wann auch er and' zeit
Verschied nach dem alten pit
Er lie dem sein grozze hab
Nicht chain wart auch sein gab
die er nur durch got tet
Kain was ein andern in d' stet
der was se gewesen reich
der het nun ditzet sich
daz er nun weil arm was
und vor hunger charum genas
Nun het er drey tachter
die vor armut unmacht er
Nie nu lang nicht gepflegen
Er hiez sey nach der welt leben
daz sy sich des undwindem
daz sy sich vom dem sunden
mit dem sunden werten sich
und leben auch so tugentleich
und mit in taufen den geron
und werten in mit sunst in
der pauerleichen weis
wart gewartet der pildnuss
Er die wies nach tod hin